

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer 2026 steht vor der Tür – und mit ihm neue Entwicklungen, spannende Projekte und aktuelle Herausforderungen rund um **Arbeitsmarkt, Bildung und Berufsberatung**. Themen wie **Digitalisierung, Künstliche Intelligenz** und **Fachkräftesicherung** prägen unsere Arbeit auch in diesem Jahr und werfen wichtige Fragen auf: Wie verändert Technologie die Beratungspraxis? Welche Kompetenzen werden künftig gefragt sein? Und wie kann Arbeitsmarktintegration nachhaltig gelingen?



Die **abif-Akademie** begleitet diese Entwicklungen auch 2026 mit einem abwechslungsreichen und praxisnahen Seminarprogramm. Neben bewährten Formaten bieten wir aktuelle Seminare zu **Künstlicher Intelligenz in der Bildungs- und Berufsberatung**, digitalen Kompetenzen sowie innovativen Ansätzen in der Erwachsenenbildung und Berufsorientierung an. Alle aktuellen Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website. Selbstverständlich entwickelt die abif-Akademie auch maßgeschneiderte **In-House-Seminare** für Organisationen und Einrichtungen. Darüber hinaus verfügt die abif-Akademie über das **WienCert** und **Ö-CERT**; viele Angebote sind zudem **WBA-akkreditiert** und über das **Bildungskonto förderbar**.

Auch international war abif in den vergangenen Monaten aktiv: Im Rahmen des EU-Projekts *VIRTUAL Job – Entwicklung digitaler und AR-bezogener Kompetenzen für Berufsberaterinnen und Fachkräfte der beruflichen Orientierung* zur Unterstützung von „Preboarding“ und „Onboarding“* diskutierten Berater*innen und Fachkräfte der beruflichen Orientierung in einer Fokusgruppe über die Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf Beratung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration. Im Mittelpunkt standen insbesondere **AR/VR-Technologien, Künstliche Intelligenz** sowie digitale Anwendungen im **Recruiting** und **Job-Matching**.

In der Forschung beschäftigen wir uns derzeit unter anderem mit der wissenschaftlichen Begleitung des neuen Erlebnis-Lern-Trucks „**Star Truck**“ in Oberösterreich, der Jugendliche für **MINT-Berufe** begeistern soll. Gemeinsam mit **EVACON** untersucht abif dabei im Auftrag des **AMS Oberösterreich**, wie sich dieses innovative Angebot in die bestehende Berufsorientierungslandschaft integrieren lässt.

Ein weiteres aktuelles Projekt widmet sich **nachhaltigen Arbeitsaufnahmen im Burgenland im Vergleich mit Österreich**. Gemeinsam mit EVACON analysiert abif im Auftrag des **AMS Burgenland**, welche Faktoren langfristige Beschäftigung fördern und welche Unterstützungsangebote künftig noch gezielter gestaltet werden können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, einen erfolgreichen Sommer und freuen uns darauf, Sie weiterhin über unsere Projekte, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen informieren zu dürfen.

Mit besten Grüßen
Ihr abif-Team

1. abif-Akademie – kommende Seminare und Veranstaltungen

Auch 2026 bietet die abif-Akademie wieder ein abwechslungsreiches Seminarprogramm. Aktuelle Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter <https://www.abif.at/de/seminare/aktuell/>. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns! Selbstverständlich erstellt die ABIF-Akademie auch maßgeschneiderte In-House-Seminarangebote für Ihre Mitarbeiter*innen!

[Zu den Seminaren 2026](#)

Bitte beachten Sie, dass die abif-Akademie über das WienCert und das ÖCERT verfügt und damit alle Seminarangebote auch über das Bildungskonto förderbar sind. Viele unserer Seminarangebote verfügen auch über WBA-Akkreditierungen.

2. Veranstaltungsrückblick und Dokumentation

VIRTUAL Job - Fokusgruppe

Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Bildungs- und Berufsberatung nachhaltig. Im Rahmen des EU-Projekts VIRTUAL Job – Entwicklung digitaler und AR-bezogener Kompetenzen für Berufsberater*innen und Fachkräfte der beruflichen Orientierung zur Unterstützung von „Preboarding“ und „Onboarding“ diskutierten Berater*innen und Fachkräfte der beruflichen Orientierung in einer Fokusgruppe über technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Beratung, Qualifikationsanforderungen und Arbeitsmarktintegration. Im Mittelpunkt standen insbesondere der Einsatz von AR/VR-Technologien, Künstlicher Intelligenz und digitaler Anwendungen im Recruiting, Job-Matching sowie Preboarding und Onboarding. Gemeinsam wurden Chancen, Herausforderungen und Weiterbildungsbedarfe reflektiert sowie Fragen zu Inklusion, Diversität und ethischen Aspekten neuer Technologien behandelt. Ziel der Fokusgruppe war es, aktuelle Entwicklungen aus der Praxis sichtbar zu machen und Impulse für eine zukunftsorientierte und digitale Beschäftigungsberatung zu gewinnen.

Lunch Lecture zur KI-Praxis: KI zwischen Datenschutz und digitaler Souveränität

Künstliche Intelligenz eröffnet Bildungsinstitutionen vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung von Beratung, Training und Kompetenzentwicklung. Gleichzeitig stellt der datenschutzkonforme Umgang mit sensiblen personenbezogenen Daten eine zentrale Herausforderung dar. Die Lunch Lecture zeigte anhand eines praxisnahen Beispiels, wie KI-Workflows datenschutzsensibel gestaltet werden können: Ein Lebenslauf wird zunächst anonymisiert und geprüft, bevor KI-Systeme für weitere Verarbeitungsschritte eingesetzt werden. Im Mittelpunkt standen digitale Souveränität, Datenschutz sowie der verantwortungsvolle Einsatz von KI in Bildungsorganisationen. Gleichzeitig diente die Veranstaltung dazu, den Beratungs- und Weiterbildungsbedarf der Teilnehmenden zu erheben, aktuelle Fragestellungen aus der Praxis zu identifizieren und Anregungen für die Entwicklung zukünftiger Seminar- und Qualifizierungsangebote im Bereich Künstliche Intelligenz zu gewinnen.

3. Projektpublikationen

Virtual Job - Transnationaler Bericht (Österreich, Irland, Litauen, Schweden, Spanien, Ukraine)

Steiner, Karin (2026): Transnationaler Bericht „Virtual Job“ Österreich, Irland, Litauen, Schweden, Spanien, Ukraine

[Zur Kurzfassung](#)

[Zur Langfassung](#)

4. Projekt-News / Work in Progress

Wirkungsanalyse der Implementierung eines Erlebnis-Lern-Trucks in OÖ (Wissenschaftliche Begleitstudie)

Vor dem Hintergrund technologischer Transformationen und des steigenden Fachkräftebedarfs gewinnt die MINT-orientierte Berufsorientierung zunehmend an Bedeutung. In Oberösterreich ist diese strategisch in der Arbeitsmarktinitiative „upperWORK“ verankert. Mit dem Erlebnis-Lern-Truck („Star Truck“) wird ab 2026 ein innovatives Format eingeführt, das MINT-Berufe anschaulich vermittelt und neue Zielgruppen ansprechen soll.

Das AMS Oberösterreich beauftragt eine wissenschaftliche Begleitung der Einführungsphase, um die Implementierung sowie die Einordnung des Star Trucks in die bestehende Berufsorientierungslandschaft (insbesondere BIZ und Angebote der Sozialpartner) zu analysieren. Die Studie von **abif** und EVACON fokussiert dabei nicht auf langfristige Wirkungen, sondern auf Positionierung, Nutzung und funktionale Abgrenzung des neuen Angebots.

Methodisch kombiniert die Studie eine Analyse bestehender MINT-orientierter Angebote (inkl. Kostenvergleich), eine Implementierungsanalyse, die Auswertung von Monitoringdaten sowie qualitative Interviews und Beobachtungen. Ergänzend wird mittels Resonanzanalyse untersucht, inwiefern der Star Truck bei Jugendlichen Interesse, Interaktion und neue Perspektiven in Bezug auf MINT-Berufe auslöst.

Die Ergebnisse werden in konkrete Handlungsempfehlungen überführt, um zu klären, welche bestehenden Angebote ersetzt, ergänzt oder weiterhin benötigt werden und wie der Star Truck nachhaltig in die Berufsorientierungsstrategie integriert werden kann.

Projektleitung: Mag.^a Karin Steiner,

Projektteam: Mag.^a Andrea Egger-Subotitsch (EVACON), E-Mail: egger@evacon.at; Gabriele Schmied (EVACON)

Laufzeit: 02/2026-12/2026

Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Oberösterreich

Nachhaltige Arbeitsaufnahmen im Burgenland im Vergleich mit Österreich

Teilweise sind Arbeitsaufnahmen trotz Förderungen oder Schulungen nicht nachhaltig und Beschäftigungsverhältnisse enden bereits nach kurzer Zeit. Ziel des AMS ist jedoch die langfristige Integration von Personen in den ersten Arbeitsmarkt. Die vorliegende Studie untersucht daher, welche

Faktoren nachhaltige Arbeitsaufnahmen fördern bzw. erschweren und welche Handlungsmöglichkeiten das AMS dabei hat. Besonderes Augenmerk liegt auf regionalen Unterschieden zwischen dem Burgenland und anderen Bundesländern sowie auf dem Einfluss von Mobilität, Förderungen und Betreuung.

Im Rahmen eines Methodenmixes werden quantitative Analysen von AMS-Daten zu Maßnahmenteilnahmen und Arbeitsaufnahmen der Jahre 2021–2025 durchgeführt. Ergänzend dazu werden Befragungen mit AMS- Kund_innen, AMS-Berater_innen und Betrieben umgesetzt, um Ursachen für Beschäftigungsabbrüche sowie Erfolgsfaktoren nachhaltiger Integration zu identifizieren. Dabei werden unter anderem Förderinstrumente, Betreuungsintensität, Mobilität, Unternehmensanforderungen und Herausforderungen unterschiedlicher Zielgruppen untersucht.

Ziel der Studie ist es, evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für das AMS Burgenland und Österreich zu entwickeln, um nachhaltige Arbeitsmarktintegration künftig gezielter unterstützen zu können.

Projektleitung: Mag.^a Karin Steiner (Austria), E-mail: steiner@abif.at

Kooperation: EVACON

Laufzeit: 05/2026 – 05/2027

Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Burgenland

abif auf YouTube: <https://www.youtube.com/@abif9840>

abif auf Facebook: <https://www.facebook.com/abifforschung/>